



**GESELLSCHAFTSSTATUT DER SÜDTIROLER
SPARKASSE AG**

**I. ABSCHNITT – GRÜNDUNG, BEZEICHNUNG,
SITZ UND DAUER**

Art. 1

Es entsteht eine Aktiengesellschaft mit der Bezeichnung "Südtiroler Sparkasse AG" - "Cassa di Risparmio di Bolzano S.p.A." infolge der Einbringung des Bankbetriebes - gemäß Gesetz Nr. 218 vom 30. Juli 1990 - seitens der Südtiroler Landessparkasse, deren Tätigkeit sie fortsetzt.

Sie hat ihren Ursprung in der Südtiroler Landessparkasse, die ihrerseits aus der im Jahre 1854 gegründeten Sparkasse Bozen entstanden war, in die durch kgl. Dekret Nr. 2273 vom 10. Oktober 1935 die 1870 gegründete Sparkasse Meran und die 1857 gegründete Sparkasse Bruneck einverleibt worden waren.

Die Gesellschaft führt ihre Tätigkeit vornehmlich im Einzugsgebiet der einbringenden Südtiroler Landessparkasse fort.

Art. 2

Die Gesellschaft hat ihren Rechtssitz in Bozen, Sparkassenstraße 12.

Die Gesellschaft kann, nach vorhergehender Genehmigung durch die zuständigen Aufsichtsbehörden, in Italien und im Ausland Geschäftsstellen errichten oder auflassen.

Art. 3

Die Dauer der Gesellschaft ist auf den 31. Dezember 2100 begrenzt und kann mit Beschluss der außerordentlichen Gesellschafterversammlung verlängert werden.

II. ABSCHNITT – GESELLSCHAFTSZWECK

Art. 4

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, sowohl in Italien als auch im Ausland Spargelder zu sammeln und das Kreditgeschäft in seinen verschiedenen Formen zu tätigen. Unter Beachtung der gesetzlichen

**STATUTO SOCIALE DELLA CASSA DI RISPARMIO
DI BOLZANO S.P.A.**

**TITOLO I – COSTITUZIONE, DENOMINAZIONE,
SEDE E DURATA**

Art. 1

E' costituita una Società per Azioni sotto la denominazione di "Cassa di Risparmio di Bolzano S.p.A." - "Südtiroler Sparkasse AG", a seguito del conferimento dell'azienda bancaria effettuato ai sensi della Legge 30 luglio 1990 n. 218 da parte della Cassa di Risparmio della Provincia di Bolzano, di cui continua l'attività.

Essa trae la propria origine dalla Cassa di Risparmio della Provincia di Bolzano, derivante dalla Cassa di Risparmio di Bolzano (fondata nel 1854) nella quale vennero fuse, in forza del R.D. 10.10.1935 n. 2273, la Cassa di Risparmio di Merano (fondata nel 1870) e la Cassa di Risparmio di Brunico (fondata nel 1857).

La Società continua in modo prioritario il rapporto con il territorio già svolto dalla conferente Cassa di Risparmio della Provincia di Bolzano.

Art. 2

La Società ha sede legale in Bolzano, via Cassa di Risparmio 12.

La Società, previa autorizzazione delle Autorità di Vigilanza competenti, può istituire o sopprimere succursali in Italia ed all'estero.

Art. 3

La durata della Società è fissata al 31 dicembre 2100 e potrà essere prorogata con deliberazione dell'Assemblea Straordinaria.

TITOLO II - OGGETTO SOCIALE

Art. 4

La Società ha per oggetto la raccolta del risparmio e l'esercizio del credito nelle sue varie forme sia in Italia che all'estero. Con l'osservanza delle disposizioni di legge e previo ottenimento delle



Bestimmungen und vorbehaltlich der Erteilung der erforderlichen Genehmigungen kann sie alle erlaubten Geschäfte und Dienstleistungen im Bank- und Finanzbereich sowie sämtliche anderen Geschäfte durchführen, die der Verwirklichung des Gesellschaftszweckes dienlich sind oder damit im Zusammenhang stehen.

Sie kann weiters sämtliche Tätigkeiten ausüben, die zuvor von der Südtiroler Landessparkasse durchgeführt worden sind.

Die Gesellschaft kann gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen Schuldverschreibungen, auch wandelbare, ausgeben sowie Pensionsfonds bilden und verwalten.

Die Gesellschaft ist gemäß den geltenden Gesetzesbestimmungen die Muttergesellschaft der Bankengruppe "SÜDTIROLER SPARKASSE". Im Zuge ihrer Führungs- und Koordinierungstätigkeit erlässt die Gesellschaft, in ihrer Eigenschaft als Muttergesellschaft der Bankengruppe "SÜDTIROLER SPARKASSE", laut Art. 61, Absatz 4 der gesetzesvertr. Verordnung Nr. 385 vom 1. September 1993, für die Beteiligten der Gruppe sämtliche Bestimmungen zur Durchführung der Weisungen, die von der Banca d'Italia im Interesse der Stabilität der Gruppe erteilt worden sind.

III. ABSCHNITT – GESELLSCHAFTSKAPITAL

Art. 5

Das Gesellschaftskapital beträgt 311.850.000 [\(dreihundertelfmillionenachthundertfünfzigtausend\)](#) EURO und ist in [4.05040.500.000](#) [\(viereinmillionenfünfzigtausendvierzigmillionenfünfhunderttausend\)](#) Stammaktien [zu je 77 EURO ohne ausdrücklich angegebenen Nominalwert](#) unterteilt. Die Aktien sind Namensaktien und unteilbar. Das Gesellschaftskapital kann mit Beschluss der Gesellschafterversammlung erhöht werden. Im Falle einer Erhöhung des Gesellschaftskapitals kommen die Bestimmungen gemäß Art. 2441 des ZGB zur Anwendung.

[Der Verwaltungsrat hat i.S. des Art. 2420 ter ZGB die Befugnis für einen Höchstbetrag von nominal 110.000.000 \(hundertzehn Millionen\) im Sinne des Art. 2443 des ZGB und zum Zwecke der Stärkung der von den anzuwendenden Gesetzesbestimmungen vorgesehenen Vermögenskennzahlen, hat der Verwaltungsrat die Befugnis, das Gesellschaftskapital gegen Bezahlung von einen Höchstgesamtbetrag von -250.000.000 \(zweihundertfünfzigmillionen\) EURO und die Anzahl](#)

necessary autorizzazioni essa può compiere tutte le operazioni ed i servizi bancari e finanziari consentiti, nonché ogni altra operazione strumentale o connessa al raggiungimento dello scopo sociale.

Inoltre può esercitare tutte le attività svolte in precedenza dalla Cassa di Risparmio della Provincia di Bolzano.

La Società può emettere obbligazioni, anche convertibili, costituire e gestire fondi pensione conformemente alle vigenti disposizioni normative.

La Società è capogruppo del Gruppo Bancario "CASSA DI RISPARMIO DI BOLZANO" ai sensi delle vigenti disposizioni di legge. Nella qualità di capogruppo del Gruppo Bancario "CASSA DI RISPARMIO DI BOLZANO" ai sensi dell'art. 61 comma 4 del D.Lgs. 1° settembre 1993 n. 385, la Società emana, nell'esercizio dell'attività di direzione e coordinamento, disposizioni alle componenti il Gruppo per l'esecuzione delle istruzioni impartite dalla Banca d'Italia nell'interesse della stabilità del Gruppo.

TITOLO III - CAPITALE SOCIALE

Art. 5

Il capitale sociale è di 311.850.000 [\(trecentoundici milioniottocentocinquantamila\)](#) EURO, diviso in n. [4.05040.500.000](#) [\(quattromilionicinquantamilaquarantamilionicinquecentomila\)](#) azioni ordinarie [da 77 EURO cadaunaprive di valore nominale espresso](#). Le azioni sono nominative ed indivisibili. Il capitale sociale può essere aumentato con deliberazione dell'Assemblea degli Azionisti. In caso di aumento del capitale sociale, trovano applicazione le disposizioni di cui all'art. 2441 del Codice Civile.

Il Consiglio di Amministrazione, ai sensi dell'art. [2443 del Codice Civile ed in funzione del rafforzamento dei ratios patrimoniali previsti dalla normativa applicabile, ha la facoltà di aumentare il capitale sociale, in una o più volte e in via scindibile, a pagamento fino all'importo complessivo massimo di 250.000.000 \(duecentocinquantamila\) EURO aumentando il numero di azioni per un massimo di 37.500.000 \(trentasettemilionicinquecentomila\). La delega ha durata di cinque anni e scade il](#)



der Aktien um eine Höchstanzahl von 37.500.000 (siebenunddreißigmillionen-fünfhunderttausend) zu erhöhen. Diese Erhöhung kann in einer oder mehreren Tranchen sowie in teilbarer Form erfolgen. Diese Vollmacht ist fünf Jahre gültig und verfällt am 28.04.2020. Der Verwaltungsrat bestimmt im Zuge der Ausübung der Vollmacht alle Einzelheiten und Merkmale der Erhöhung des Gesellschaftskapitals. Der Ausschluss oder die Einschränkung des Bezugsrechtes sind nicht möglich.

Der Verwaltungsrat hat im Sinne des Art. 2420-ter des ZGB und auch zum Zwecke der Stärkung der von den anzuwendenden Gesetzesbestimmungen vorgesehenen Vermögenskennzahlen die Befugnis, für einen Höchstgesamtbetrag von nominal 100.000.000 (einhundertmillionen) EURO einmal oder mehrmals Wandelschuldverschreibungen und/oder solche mit verpflichtender Umwandlung in Stammaktien der Gesellschaft auszugeben, welche den Inhabern der Bezugsrechte angeboten werden müssen. Der Verwaltungsrat hat jegliche und weitestgehende Befugnis, unter Einhaltung der anwendbaren Gesetzes- und Verordnungsbestimmungen, die Modalitäten, die Fristen und die Bedingungen für die Ausgabe und die entsprechende Reglementierung zu bestimmen (inklusive, jedoch nicht beschränkt auf, Zeichnungspreis, Dauer, Modalitäten der Umwandlung – fakultativ und/oder verpflichtend – und der Rückzahlung, Befugnis zur vorzeitigen Tilgung und Umwandlung, Umwandlungsverhältnis sowie und Ereignisse und, bei deren Eintreten dasselbe angepasst werden muss, sowie Modalitäten der Anpassung desselben); des Umwandlungsverhältnisses) und folglich das Gesellschaftskapital gegen Barzahlungen/Bezahlung zu erhöhen, und zwar einmalig oder in mehreren Tranchen und in teilbarer Form, für einen Höchstgesamtbetrag von nominal 38.500.000 (achtunddreißigmillionen-fünfhunderttausend 100.000.000 (einhundertmillionen) EURO, unwiderruflich zum ausschließlichen Zweck der Umwandlung besagter Anleihe/Anleihen, mittels Ausgabe von maximal 22.500.000 (zweiundzwanzigmillionenfünfhunderttausend) Stammaktien der Gesellschaft mit vollen Aktionärsrechten und denselben Eigenschaften der Stammaktien der Gesellschaft, die zum Zeitpunkt der Ausgabe im Umlauf sind. Diese Vollmacht ist fünf Jahre gültig und verfällt am 2728.04.2017-2020.

Im Hinblick auf die obige Bevollmächtigung/obigen Vollmachten kann das Gesellschaftskapital von 311.850.000 (dreihundertelfmillionenachthundertfünzigtausend) EURO auf 350.350661.850.000 (dreihundertfünzigmillionendreihundertfünzigtausendsechshunderteinundsechzigmillionen-

28.04.2020. Il Consiglio di Amministrazione in sede di esercizio della delega stabilisce tutti gli elementi e le caratteristiche dell'aumento di capitale sociale, senza possibilità di escludere o limitare il diritto d'opzione.

Il Consiglio di Amministrazione, ai sensi dell'art. 2420-ter del Codice Civile, anche in funzione del rafforzamento dei ratios patrimoniali previsti dalla normativa applicabile, ha la facoltà di emettere, in una o più volte, obbligazioni convertibili e/o a conversione obbligatoria in azioni ordinarie della Società, per un importo complessivo massimo di nominali 440100.000.000 (centodiecimilioni-centomilioni) EURO, da offrire in opzione agli aventi diritto, con ogni e più ampia facoltà di determinare, nel rispetto della disciplina legislativa e regolamentare applicabile, le modalità, i termini e le condizioni di emissione e del relativo regolamento (ivi incluso, ma non limitatamente a, il prezzo di sottoscrizione, la durata, le modalità di conversione – facoltativa e/o obbligatoria – e di rimborso, la facoltà di riscatto e conversione anticipati/anticipata, il rapporto di conversione e, gli eventi in presenza dei quali il rapporto di conversione dev'essere oggetto di aggiustamento e le modalità di aggiustamento di quest'ultimo); dello stesso rapporto di conversione) e conseguentemente di aumentare il capitale sociale a pagamento, in una o più volte e in via scindibile, per un importo/l'importo complessivo massimo di nominali 38.500100.000 (trentottomilioni-cinquecentomila.000 (centomilioni) EURO, irrevocabilmente a servizio esclusivo della conversione di tali obbligazioni, mediante emissione di massime 22.500.000 (ventiduemilioni-cinquecentomila) azioni ordinarie della Società aventi godimento regolare e le medesime caratteristiche delle azioni ordinarie della Società in circolazione alla data di emissione. La delega ha durata di cinque anni e scade il 2728.04.2017-2020.

In funzione della delega/delle deleghe di cui sopra il capitale sociale è aumentabile da 311.850.000 (trecentoundicimilioniottocentocinquantamila) EURO a 350.350661.850.000 (trecentocinquantamilionitrecentocinquantamilasei centosessantunomilioniottocentocinquantamila) EURO ed il numero delle azioni da 4.05040.500.000 (quattromilioni-cinquantamila-quarantamilioni-cinquecentomila) a 4.550100.500.000 (quattromilioni-cinquecentocinquantamilacentomilioni-cinquecentomila).

Oltre alle azioni ordinarie possono essere emesse, nel rispetto delle disposizioni vigenti in materia, anche azioni fornite di diritti diversi.

La partecipazione al capitale sociale è regolata dalle



[achthundertfünfzigtausend](#)) EURO und die Anzahl der Aktien von [4.05040.500.000](#) ([viereinhalbmillionenfünfhundertfünfzigtausendvierzigmillionenfünfhunderttausend](#)) auf [4.550100.500.000](#) ([viereinhalbmillionenfünfhundertfünfzigtausendeinhundertmillionen- fünfhunderttausend](#)) erhöht werden.

Außer den Stammaktien können - unter Beachtung der einschlägigen Bestimmungen - auch Aktien ausgegeben werden, die andere Rechte einräumen.

Die Beteiligung am Gesellschaftskapital wird vom II. Titel, III. Abschnitt der gesetzesvertretenden Verordnung Nr. 385 vom 1. September 1993 und darauf folgenden Abänderungen und Ergänzungen geregelt.

Bei Miteigentum an einer Aktie müssen die Rechte der Miteigentümer laut Art. 2347 des ZGB durch einen gemeinschaftlichen Vertreter ausgeübt werden.

Art. 6

Die Gesellschafter verpflichten sich mit ihrer Ernennung, vorliegendes Statut anzuerkennen. Der Wohnsitz des Gesellschafters ist mit voller rechtlicher Wirkung jener, der aus dem Gesellschafterbuch hervorgeht.

Art. 7

Das Rücktrittsrecht wird von den Gesetzesbestimmungen geregelt. Ausgenommen sind die im zweiten Absatz des Art. 2437 des ZGB angeführten Rücktrittsgründe.

Art. 8

Unter Berücksichtigung der Bestimmungen des Art. 2344 des ZGB werden den Gesellschaftern, welche mit den Zahlungen im Rückstand sind, Verzugszinsen berechnet, die drei Punkte über dem offiziellen Bezugszinssatz liegen.

IV. ABSCHNITT - GESELLSCHAFTSORGANE UND GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG

Art. 9

Zu den Organen der Gesellschaft zählen:

- die Gesellschafterversammlung;
- der Verwaltungsrat;
- der Ausschuss (falls ernannt);
- der Präsident;
- der Aufsichtsrat.

disposizioni di cui al Titolo II, Capo III, del D.Lgs. 1° settembre 1993 n. 385 ed eventuali successive modificazioni ed integrazioni.

Nel caso di comproprietà di una azione, i diritti dei comproprietari devono essere esercitati da un rappresentante comune, ai sensi dell'art. 2347 del Codice Civile.

Art. 6

La qualità di socio comporta accettazione dello statuto. Il domicilio del socio, ad ogni effetto di legge, è quello risultante dal libro soci.

Art. 7

Il recesso dalla Società è regolato dalle disposizioni di legge. Sono escluse le cause di recesso di cui al secondo comma dell'art. 2437 del Codice Civile.

Art. 8

Fermo il disposto dell'art. 2344 del Codice Civile, a carico dei soci in ritardo nei versamenti maturano interessi di mora nella misura di tre punti oltre il tasso ufficiale di riferimento.

TITOLO IV – ORGANI E ASSEMBLEA

Art. 9

Sono Organi della Società:

- l'Assemblea;
- il Consiglio di Amministrazione;
- il Comitato Esecutivo (se nominato);
- il Presidente;
- il Collegio Sindacale.



Die Gesellschafterversammlung kann laut Gesetzesbestimmungen ordentlich und außerordentlich sein.

Die ordnungsgemäß einberufene und beschlussfähige Gesellschafterversammlung vertritt die Gesamtheit der Gesellschafter. Die Beschlüsse, die von der Gesellschafterversammlung gemäß den gesetzlichen Bestimmungen und den Vorschriften des vorliegenden Statuts gefasst werden, sind für alle Gesellschafter - auch für jene, die nicht an der Versammlung teilgenommen oder anders gestimmt haben - bindend.

Art. 10

Die Gesellschafterversammlung wird laut Gesetz vom Verwaltungsrat am Sitz der Gesellschaft oder an einem anderen, sich innerhalb der Europäischen Gemeinschaft befindlichen Ort, der in der Benachrichtigung der Einberufung angeführt sein muss, einberufen.

Die Teilnahmeberechtigung des Gesellschafters an der Versammlung wird vom Art. 2370 des ZGB sowie von den anderen einschlägigen Bestimmungen geregelt.

Art. 11

Jede Stammaktie gewährt ein Stimmrecht.

Der Gesellschafter kann sich in der Gesellschafterversammlung nur von anderen Gesellschaftern und von Vereinigungen von Aktionären, die ihrerseits durch Gesellschafter vertreten sind, mit entsprechender schriftlicher Vollmacht vertreten lassen. Auf jeden Fall kann ein und dieselbe Person nicht mehr als 200 Gesellschafter in der Gesellschafterversammlung vertreten.

Die formelle Ordnungsmäßigkeit der Vollmachten muss vom Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung festgestellt werden.

Die Berechtigung auf Teilnahme an der Gesellschafterversammlung haben diejenigen, deren Legitimation sich - im Sinne der geltenden Bestimmungen - aufgrund einer Mitteilung nachweisen lässt, die der beauftragte Depotverwalter innerhalb der jeweils geltenden gesetzlichen Höchstfrist der Gesellschaft übermittelt. Ab dieser Frist können die Aktien bis zum Abschluss der Gesellschafterversammlung nicht veräußert werden.

L'Assemblea è ordinaria e straordinaria, in conformità delle disposizioni di legge.

L'Assemblea regolarmente convocata e costituita, rappresenta l'universalità dei soci. Le sue deliberazioni, prese in conformità della legge e del presente statuto, vincolano tutti i soci, ancorché non intervenuti o dissenzienti.

Art. 10

L'Assemblea è convocata, a norma di legge, dal Consiglio di Amministrazione nella sede sociale od in altro luogo indicato nell'avviso di convocazione, purché nell'ambito della Comunità Europea.

Il diritto di intervento del socio in Assemblea è regolato dall'articolo 2370 del Codice Civile, oltre che dalle altre disposizioni vigenti in materia.

Art. 11

Ogni azione ordinaria attribuisce il diritto ad un voto.

Il socio può farsi rappresentare nelle Assemblee solo da altri soci e da Associazioni di Azionisti rappresentate a loro volta da soci muniti di apposita delega scritta.

In ogni caso, la stessa persona non può rappresentare in Assemblea più di duecento soci.

Il Presidente dell'Assemblea dovrà constatare la regolarità formale delle deleghe.

Hanno diritto ad intervenire in Assemblea i soggetti la cui legittimazione sia comprovata, ai sensi della normativa vigente, dalla comunicazione effettuata alla Società dall'intermediario incaricato entro il termine massimo previsto dalla normativa tempo per tempo vigente. Da tale termine le azioni non possono essere cedute fino alla chiusura dell'Assemblea.



Art. 12

Die ordentliche Gesellschafterversammlung muss vom Verwaltungsrat mindestens einmal im Jahr innerhalb von hundertzwanzig Tagen nach Ende des Geschäftsjahres gemäß den gesetzlichen Bestimmungen einberufen werden.

Die Gesellschafterversammlung wird außerdem auf Antrag von so vielen Gesellschaftern einberufen, die mindestens ein Zwanzigstel des Gesellschaftskapitals vertreten.

Die ordentliche Gesellschafterversammlung:

1. genehmigt die Bilanz und beschließt über die Zuweisung des Reingewinns;
2. bestellt und widerruft die Verwalter, den Präsidenten des Aufsichtsrates sowie die Aufsichtsräte; sie bestellt und widerruft zudem das Subjekt, dem die Rechnungsprüfung übertragen wird; sie kann den Präsidenten und Vizepräsidenten des Verwaltungsrates bestellen und widerrufen;
3. beschließt über die Haftung der Verwaltungs- und Aufsichtsräte;
4. beschließt über andere Gegenstände, die laut Gesetz in die Zuständigkeit der Gesellschafterversammlung fallen sowie über die eventuellen, vom Statut verlangten Genehmigungen für die Durchführung der Handlungen von Seiten der Verwalter, wobei die Verantwortung derselben für die durchgeführten Handlungen auf jeden Fall bestehen bleibt.

Die ordentliche Gesellschafterversammlung:

1. genehmigt die Vergütungs- und Anreizpolitik der Verwaltungsräte, des Personals der Bank und der anderen Personen, die nicht mit einem abhängigen Arbeitsverhältnis an die Bank gebunden sind;
2. bestimmt die gesamte jährliche fixe und variable Vergütung der exekutiv tätigen und der nicht exekutiv tätigen Verwaltungsräte, welche zwischen denselben im Sinne des nachfolgenden Art. 23 zu verteilen ist, sowie die Vergütung für die Teilnahme derselben an den Sitzungen des Verwaltungsrates und des Ausschusses für die gesamte Amtsdauer. Die jährliche variable Vergütung der exekutiv tätigen und der nicht exekutiv tätigen Verwalter darf insgesamt nicht höher als 2% des Bilanzreingewinnes des Bezugsjahres sein. Dies alles vorbehaltlich der Bestimmungen, die das ZGB für Verwalter mit besonderen Aufgaben vorsieht;
3. bestimmt die jährliche Vergütung der Aufsichtsräte und des Präsidenten des Aufsichtsrates und die Vergütung für die Teilnahme derselben an den Sitzungen des

Art. 12

L'Assemblea Ordinaria deve essere convocata dal Consiglio di Amministrazione, almeno una volta all'anno, entro centoventi giorni dalla chiusura dell'esercizio sociale secondo le modalità di legge.

L'Assemblea è convocata inoltre quando ne è fatta domanda da tanti soci che rappresentino almeno il ventesimo del capitale sociale.

L'Assemblea Ordinaria:

1. approva il bilancio e fissa la destinazione dell'utile;
2. nomina e revoca gli Amministratori, il Presidente del Collegio Sindacale e i Sindaci nonché nomina e revoca il soggetto al quale è mandata la revisione legale dei conti; ha facoltà di nominare e revocare il Presidente e il Vice Presidente del Consiglio di Amministrazione;
3. delibera sulla responsabilità degli Amministratori e dei Sindaci;
4. delibera sugli altri oggetti attribuiti dalla legge alla competenza dell'Assemblea, nonché sulle autorizzazioni eventualmente richieste dallo statuto per il compimento di atti degli Amministratori, ferma in ogni caso la responsabilità di questi per gli atti compiuti.

L'Assemblea Ordinaria inoltre:

1. approva le politiche di remunerazione e di incentivazione degli Amministratori, del personale della banca e di altri soggetti non legati alla banca da un rapporto di lavoro dipendente;
2. determina il compenso annuale fisso e variabile complessivo degli Amministratori esecutivi e Amministratori non esecutivi da ripartire fra gli stessi a norma del successivo art. 23 nonché il compenso per la loro partecipazione alle sedute del Consiglio di Amministrazione e del Comitato Esecutivo per il periodo di durata dell'incarico. Il compenso annuale variabile degli Amministratori esecutivi e Amministratori non esecutivi non può essere complessivamente superiore al 2% dell'utile netto dell'anno di riferimento. Il tutto salvo quanto previsto dalle disposizioni del Codice Civile relative ad Amministratori investiti di particolari cariche;
3. determina il compenso annuale dei Sindaci e del Presidente del Collegio Sindacale e il compenso per la partecipazione degli stessi alle sedute del Consiglio di Amministrazione e del Comitato Esecutivo per il periodo di durata dell'incarico;
4. verifica, sulla base dell'informativa fornita all'Assemblea dal Presidente della stessa, la coerenza fra la effettiva remunerazione ed



- Verwaltungsrates und des Ausschusses für die Länge der Amtsdauer;
4. überprüft, an Hand der Informationen, die der Präsident selbst der Gesellschafterversammlung liefert, die Kohärenz der tatsächlichen Vergütungen und Anreize, die den Subjekten laut vorhergehendem Punkt entrichtet wurden, mit den vorhergehend von der Gesellschafterversammlung genehmigten Richtlinien.

Außerordentliche Gesellschafterversammlungen können immer dann einberufen werden, wenn Beschlüsse zu fassen sind, die laut Gesetz der Gesellschafterversammlung vorbehalten sind.

Art. 13

Für die Beschlussfähigkeit sowohl der ordentlichen als auch der außerordentlichen Gesellschafterversammlung bei jeglicher Einberufung sowie für die Gültigkeit der Beschlüsse gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

Art. 14

Den Vorsitz in der Gesellschafterversammlung führt der Präsident des Verwaltungsrates oder - bei dessen Abwesenheit oder Verhinderung - der Vizepräsident oder - bei Abwesenheit oder Verhinderung beider - das rangälteste Mitglied des Verwaltungsrates.

Als rangältestes Mitglied gilt, wer dem Verwaltungsrat ohne Unterbrechung am längsten angehört; bei gleichzeitig erfolgter Ernennung verleiht das höhere Alter den Vorrang.

Es ist Aufgabe des Vorsitzenden, die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung und die Beschlussfähigkeit der Gesellschafterversammlung zu überprüfen, die Identität und die Legitimation der Anwesenden festzustellen, den Verlauf der Gesellschafterversammlung zu regeln und die Ergebnisse der Abstimmungen festzustellen; im Protokoll muss über die Ergebnisse dieser Überprüfungen Rechenschaft abgelegt werden.

Falls die Anwesenheit eines Notars laut Gesetz nicht erforderlich ist, wird der Vorsitzende von einem von den Anwesenden bestimmten Schriftführer sowie gegebenenfalls von zwei Stimmzählern, die von ihm unter den Anwesenden ausgewählt werden, unterstützt.

Sollten die von der Tagesordnung vorgesehenen

incentivazione corrisposta ai soggetti di cui al precedente punto e le relative politiche precedentemente approvate dall'Assemblea.

L'Assemblea Straordinaria è convocata ogni qualvolta sia necessario assumere alcuna delle deliberazioni ad essa riservate dalla legge.

Art. 13

Per la validità della costituzione delle Assemblee sia ordinarie che straordinarie, in qualsiasi convocazione, e per la validità delle loro deliberazioni si osservano le disposizioni di legge.

Art. 14

L'Assemblea è presieduta dal Presidente del Consiglio di Amministrazione o, in caso di sua assenza od impedimento, dal Vice Presidente; in caso di assenza od impedimento di entrambi, dal Consigliere più anziano.

Si intende Consigliere più anziano colui che fa parte da maggior tempo ed ininterrottamente del Consiglio; in caso di nomina contemporanea, il più anziano di età.

Spetta al Presidente dell'Assemblea constatare la regolarità della convocazione e della costituzione, accertare l'identità e la legittimazione dei presenti, regolare lo svolgimento dell'Assemblea e accertare i risultati delle votazioni; degli esiti di tali accertamenti deve essere dato conto nel verbale.

Il Presidente è assistito da un Segretario designato dagli intervenuti, quando non sia necessaria la presenza di un Notaio a norma di legge e, se del caso, da due Scrutatori da lui prescelti tra i presenti.

Non esaurendosi nella seduta indetta la trattazione degli oggetti iscritti all'ordine del giorno, il Presidente dell'Assemblea può rimetterne la continuazione al giorno seguente non festivo.



Themen im Laufe der einberufenen Sitzung nicht vollständig behandelt werden, kann der Vorsitzende der Gesellschafterversammlung deren Fortsetzung auf den ersten darauf folgenden Arbeitstag vertagen.

Art. 15

Die ordentliche Gesellschafterversammlung setzt die Anzahl der Verwalter zwischen einer Mindestanzahl von neun und einer Höchstanzahl von 15 Verwaltern für einen Zeitraum von höchstens drei Geschäftsjahren fest; die verfallenen Verwaltungsräte können wiedergewählt werden.

Die Ernennung der Mitglieder des Verwaltungsrates erfolgt auf Grund von Listen, auf welchen die Kandidaten mit fortlaufender Nummer anzuführen sind.

Die Kandidaten für die Wahl zu Verwaltungsräten müssen, bei sonstiger Nichtwählbarkeit und sonstigem Verfall, die Voraussetzungen der Berufserfahrung und Ehrbarkeit nachweisen, die von den jeweils geltenden, anwendbaren Bestimmungen vorgesehen sind.

Auf jeder Liste müssen an den ersten Stellen mindestens zwei Kandidaten angeführt werden, die - bei sonstiger Nichtwählbarkeit und sonstigem Verfall - neben den erwähnten Voraussetzungen auch die Voraussetzung der Unabhängigkeit mitbringen müssen, die von den jeweils geltenden anwendbaren Bestimmungen vorgesehen sind.

Mindestens zwei Mitglieder des Verwaltungsrates müssen im Besitz der Voraussetzungen der Unabhängigkeit laut Bezeichnung gemäß nachfolgendem Absatz des vorliegenden Artikels sein.

Als unabhängige Verwalter gelten nicht:

- a) der Ehegatte, die Verwandten und Verschwägerten innerhalb des vierten Grades der Verwalter der Gesellschaft, die Verwalter, der Ehegatte, die Verwandten und Verschwägerten innerhalb des vierten Grades der Verwalter der von dieser kontrollierten Gesellschaften, der Gesellschaften, die diese kontrollieren und jene, die einer gemeinsamen Kontrolle unterliegen;
- b) diejenigen, die an die Gesellschaft oder an die von dieser kontrollierten Gesellschaften oder an die Gesellschaften, die diese kontrollieren oder der gemeinsamen Kontrolle unterliegen, durch ein Arbeitsverhältnis oder durch ein dauerndes entgeltliches Beratungsverhältnis bzw. durch andere Beziehungen vermögensrechtlicher Natur gebunden

Art. 15

L'Assemblea Ordinaria fissa il numero degli Amministratori da nominare da un minimo di nove ad un massimo di quindici per un periodo non superiore a tre esercizi; gli Amministratori cessati sono rieleggibili.

La nomina dei componenti il Consiglio di Amministrazione avviene sulla base di liste, nelle quali i candidati devono essere elencati mediante numero progressivo.

I candidati a Consiglieri devono possedere i requisiti di professionalità e onorabilità, a pena di ineleggibilità e decadenza, previsti dalle norme applicabili e tempo per tempo vigenti.

Ogni lista deve indicare, nei primi posti della medesima, almeno due candidati, i quali, oltre ai predetti requisiti, dovranno possedere, a pena di ineleggibilità o di decadenza, anche quello di indipendenza previsto dalle norme applicabili e tempo per tempo vigenti.

Almeno due componenti del Consiglio di Amministrazione devono essere in possesso dei requisiti di indipendenza secondo la definizione di cui al seguente comma del presente articolo. Non possono essere considerati Amministratori indipendenti:

- a) il coniuge, i parenti e gli affini entro il quarto grado degli amministratori della società, gli amministratori, il coniuge, i parenti e gli affini entro il quarto grado degli amministratori delle società da questa controllate, delle società che la controllano e di quelle sottoposte a comune controllo;
- b) coloro che sono legati alla società o alle società da questa controllate o alle società che la controllano o a quelle sottoposte a comune controllo da un rapporto di lavoro o da un rapporto continuativo di consulenza o di prestazione d'opera retribuita, ovvero da altri rapporti di natura patrimoniale che ne compromettano l'indipendenza;
- c) coloro che intrattengono, o hanno di recente intrattenuto, anche indirettamente, con la Società o con soggetti legati alla Società, altre relazioni tali da condizionarne attualmente l'autonomia di giudizio.

Le liste saranno formate anche al fine di fornire, per quanto possibile, al Consiglio di Amministrazione



sind, die deren Unabhängigkeit beeinträchtigt;

c) diejenigen, die, auch nicht indirekt, zur Bank oder zu mit ihr verbundenen Rechtssubjekten sonstige Beziehungen unterhalten oder kürzlich unterhalten haben, die ihre derzeitige Entscheidungsautonomie beeinflussen könnten.

Die Listen sollen, soweit möglich, so zusammengesetzt sein, dass im Verwaltungsrat auch die territoriale und sprachliche Vertretung in Bezug auf das Einzugsgebiet der Bank und – was die vom Mehrheitsaktionär vorgelegte Liste anlangt – die Vertretung der Streuaktien gewährleistet wird.

Die Listen müssen, bei sonstigem Verfall, mindestens 10 Tage vor dem für die erste Einberufung der Gesellschafterversammlung festgesetzten Datum beim Sitz der Gesellschaft hinterlegt werden.

Innerhalb derselben Frist müssen, gemeinsam mit den Listen, die Erklärungen hinterlegt werden, mit welchen die einzelnen Kandidaten die Kandidatur annehmen. Auch müssen die Erklärungen, hinterlegt werden, mit welchen das Nichtbestehen von Gründen der Nichtwählbarkeit und/oder des Verfalls sowie der Besitz der Voraussetzungen, die von den geltenden Gesetzesbestimmungen zur Bekleidung des Amtes eines Verwaltungsrates der Gesellschaft vorgeschrieben sind, bescheinigt wird.

Die Listen können von jenen Gesellschaftern vorgelegt werden, die einzeln oder kollektiv, auch in Vereinigungen organisiert, mindestens 3% der Aktien mit Stimmrecht in der ordentlichen Gesellschafterversammlung besitzen.

Jeder Gesellschafter sowie die Gesellschafter, die im Sinne der Kontrolldefinition gemäß Zivilgesetzbuch, (i) andere Gesellschafter kontrollieren, (ii) von anderen Gesellschaftern kontrolliert werden, oder (iii) vom gleichen Rechtssubjekt oder gleichen Rechtssubjekten kontrolliert werden, können nur eine einzige Liste vorlegen und wählen.

Jeder Kandidat kann, bei sonstiger Nichtwählbarkeit, nur auf einer einzigen Liste an der Wahl teilnehmen.

Die von jeder Liste erhaltenen Stimmen werden nachfolgend, je nach Anzahl der zu wählenden Verwaltungsräte, durch eins, zwei, drei, vier, fünf geteilt. Die erhaltenen Quotienten werden fortlaufend den Kandidaten jeder Liste in der darin vorgesehenen Reihenfolge zugeteilt und werden dann in eine einzige abfallende Rangordnung gereiht. Als gewählt gelten die Kandidaten mit den höchsten Quotienten. Bei gleichen Quotienten für den letzten zu wählenden Kandidaten wird dem Kandidaten der Liste mit der höheren Stimmenanzahl der Vorrang

una rappresentatività territoriale e linguistica adeguata con riguardo al territorio di insediamento della banca e, per quanto riguarda la lista presentata dal socio maggioritario, anche con riferimento all'azionariato diffuso.

Le liste dovranno essere depositate presso la sede della Società, a pena di decadenza, almeno dieci giorni prima di quello fissato per l'Assemblea in prima convocazione.

Unitamente alle liste, entro il predetto termine, dovranno essere depositate le dichiarazioni con le quali i singoli candidati accettano la candidatura nonché le dichiarazioni con le quali essi attestano l'insussistenza di cause di ineleggibilità e/o di decadenza e il possesso dei requisiti prescritti dalla vigente normativa per ricoprire la carica di Amministratore della Società.

Le liste possono essere presentate da Soci che individualmente o collettivamente, anche riuniti in Associazioni, possiedano almeno il 3% delle azioni con diritto di voto nell'Assemblea ordinaria.

Ogni Socio nonché i Soci che, secondo la definizione di controllo prevista nel codice civile (i) controllano altri Soci, (ii) sono controllati da altri Soci o (iii) sono controllati dal medesimo soggetto o dai medesimi soggetti, possono presentare e votare un'unica lista.

Ciascun candidato potrà concorrere all'elezione in una sola lista, a pena di ineleggibilità.

I voti ottenuti da ciascuna lista saranno divisi successivamente per uno, due, tre, quattro, cinque, secondo il numero dei Consiglieri da eleggere. I quozienti ottenuti saranno assegnati progressivamente ai candidati di ciascuna lista, nell'ordine dalla stessa previsto e verranno disposti in un'unica graduatoria decrescente. Risulteranno eletti coloro che avranno ottenuto i quozienti più elevati. In caso di parità di quoziente per l'ultimo Consigliere da eleggere, sarà preferito quello della lista che abbia ottenuto un maggior numero di voti e, a parità di voti, quello più anziano di età.

I candidati a Sindaci, oltre a possedere i requisiti di professionalità e onorabilità, devono possedere i requisiti di indipendenza, previsti dalla vigente normativa.



gegeben. Bei Stimmgleichheit, verleiht das höhere Lebensalter den Vorrang.

Die Kandidaten für den Aufsichtsrat müssen neben den Voraussetzungen der Ehrbarkeit und Berufserfahrung auch die von den geltenden Bestimmungen vorgesehenen Voraussetzungen der Unabhängigkeit aufweisen.

Art. 16

Die Sitzungsprotokolle der Gesellschafterversammlung, die in ein eigenes, gemäß den gesetzlichen Bestimmungen geführtes Buch zu übertragen sind, werden - falls sie nicht von einem Notar verfasst werden - vom Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung, vom Schriftführer sowie gegebenenfalls von den Stimmzählern genehmigt und unterschrieben.

Die Abschriften oder die Auszüge der Protokolle, die vom Präsidenten des Verwaltungsrates oder von dessen Stellvertreter beglaubigt sind, gelten als voll beweiskräftig.

V. ABSCHNITT- VERWALTUNGSRAT

Art. 17

Die Gesellschaft wird von einem Verwaltungsrat verwaltet, der von der ordentlichen Gesellschafterversammlung bestellt wird.

Der Verwaltungsrat wählt aus seiner Mitte den Präsidenten und den Vizepräsidenten, falls diese nicht bereits von der Gesellschafterversammlung ernannt wurden.

Scheiden im Laufe des Geschäftsjahres aus jedwedem Grund einer oder mehrere Verwaltungsräte, jedoch nicht die Mehrheit des Verwaltungsrates aus dem Amt, müssen die im Amt verbliebenen Verwaltungsräte, mit Zustimmung des Aufsichtsrates, diese mit den ersten nicht gewählten Kandidaten der Listen ersetzen, auf denen die verfallenen Räte aufgestellt waren.

Die Verwaltungsräte, die als Ersatz für die verfallenen ernannt wurden, bleiben im Amt bis zur Fälligkeit des Mandats der Verwaltungsräte, die für die Ersetzung der verfallenen Verwaltungsräte gesorgt haben.

Sollten die Kandidaten auf den Listen, welche die Verwaltungsräte gestellt hatten, nicht ausreichend sein, um die verfallenen Verwaltungsräte zu ersetzen oder sollten dieselben nicht verfügbar sein, müssen

Art. 16

I verbali dell'Assemblea, da trasciversi su apposito libro tenuto a norma di legge, sono approvati e firmati dal Presidente dell'Assemblea, dal Segretario ed eventualmente dagli Scrutatori, quando non siano redatti da un Notaio.

Le copie o gli estratti dei verbali, certificati conformi dal Presidente del Consiglio di Amministrazione o da chi ne fa le veci, fanno piena prova.

TITOLO V – CONSIGLIO DI AMMINISTRAZIONE

Art. 17

La società è amministrata da un Consiglio di Amministrazione nominato dall'Assemblea ordinaria.

Il Consiglio di Amministrazione elegge nel proprio seno il Presidente e il Vice Presidente, se non già nominati dall'Assemblea.

Se nel corso dell'esercizio vengono a mancare, per qualsiasi motivo, uno o più Consiglieri, ma non la maggioranza del Consiglio, quelli in carica provvedono, con il parere favorevole del Collegio Sindacale, alla loro sostituzione con i primi candidati non eletti appartenenti alle liste che avevano espresso i Consiglieri cessati.

I Consiglieri nominati in sostituzione di quelli cessati rimangono in carica fino alla scadenza dell'incarico degli Amministratori che hanno provveduto a sostituire i Consiglieri cessati.

Nel caso in cui i candidati nelle liste che avevano espresso i Consiglieri non fossero sufficienti a sostituire i Consiglieri cessati o non fossero disponibili, i Consiglieri rimasti in carica provvederanno a sostituire i Consiglieri cessati ai sensi di quanto previsto dal Codice Civile.

Se viene meno la maggioranza dei Consiglieri, quelli



die im Amt verbliebenen Verwaltungsräte die aus dem Amt geschiedenen Räte im Sinne des Zivilgesetzbuches ersetzen.

Ist die Mehrheit der Verwaltungsratsmitglieder nicht mehr gegeben, müssen die im Amt verbliebenen Verwaltungsräte die Gesellschafterversammlung einberufen, damit diese die Erneuerung des gesamten Verwaltungsrates vornimmt.

Die Eignung der Exponenten zur Ausübung ihrer Funktionen, unter dem Gesichtspunkt der Berufserfahrung, der verfügbaren Zeit und, wo erforderlich, der Unabhängigkeit, muss vom Organ, dem die Exponenten angehören, bewertet werden.

Insbesondere obliegt dem Verwaltungsrat die periodische Bewertung der Voraussetzungen der Unabhängigkeit der Verwalter.

Art. 18

Den unabhängigen Verwaltungsräten werden keine exekutiven Tätigkeiten übertragen.

Die nicht exekutiv tätigen Mitglieder des Verwaltungsrates:

- müssen mit Hilfe der internen Ausschüsse Informationen über die Verwaltung, die Organisation des Unternehmens, des Managements, der Innenrevision und der sonstigen Kontrollfunktionen einholen;
- dürfen, auch nicht faktisch, in die exekutive Verwaltung der Gesellschaft eingebunden sein und müssen Interessenskonflikte vermeiden;
- müssen an der Ernennung und Abberufung der Verantwortlichen der internen Kontrollfunktionen und der Risikokontrolle (insbesondere der Verantwortlichen der Innenrevision und der Konformitätskontrolle) teilnehmen.

Art. 19

Der Verwaltungsrat wird mindestens einmal alle zwei Monate vom Präsidenten oder dessen Stellvertreter, der auch die Tagesordnung festsetzt, am Sitz der Gesellschaft oder an einem anderen Ort innerhalb der Europäischen Gemeinschaft einberufen.

Mindestens 4 Verwalter oder der Aufsichtsrat können eine außerordentliche Einberufung des Verwaltungsrates beantragen, wobei die zu behandelnden Themen aus dem Antrag hervorgehen müssen.

Die Einberufung des Verwaltungsrates muss den Verwaltungsräten, den wirklichen Aufsichtsräten und dem Generaldirektor mindestens fünf volle Tage vor

rimasti in carica convocano l'Assemblea affinché provveda al rinnovo dell'intero Consiglio di Amministrazione.

L'idoneità degli esponenti a svolgere le proprie funzioni, sotto il profilo della professionalità, della disponibilità di tempo e, ove richiesta, dell'indipendenza, rientra nelle valutazioni di competenza dell'organo di appartenenza.

I requisiti di indipendenza degli Amministratori sono, in particolare, valutati periodicamente dal Consiglio di Amministrazione.

Art. 18

Gli Amministratori Indipendenti non svolgono ruoli esecutivi.

I componenti non esecutivi del Consiglio di Amministrazione devono:

- acquisire informazioni sulla gestione e sull'organizzazione aziendale;
- non essere coinvolti, nemmeno di fatto, nella gestione esecutiva della società ed evitare situazioni di conflitto di interessi;
- partecipare ai processi di nomina e revoca dei responsabili delle funzioni interne di controllo e di gestione dei rischi (in particolare dei Responsabili della revisione interna e del controllo di conformità).

Art. 19

Il Consiglio di Amministrazione viene convocato almeno una volta ogni due mesi presso la sede della Società o altrove nell'ambito della Comunità Europea dal Presidente o da chi ne fa le veci, che ne fissa l'ordine del giorno.

Gli Amministratori, in numero non inferiore a quattro od il Collegio Sindacale, possono chiedere la convocazione in via straordinaria del Consiglio stesso, indicando l'oggetto su cui deliberare.

Di ogni convocazione viene data notizia, a mezzo di lettera raccomandata, ai membri del Consiglio, ai Sindaci effettivi ed al Direttore Generale almeno cinque giorni interi prima della riunione e, nei casi di



dem festgesetzten Termin mittels Einschreibebrief mitgeteilt werden. Im Dringlichkeitsfalle muss die Einberufung mindestens 24 Stunden vor der Sitzung mittels Telegramm, Telefax, E-mail oder jedem anderen telematischen Mittel, das eine eindeutige Identifizierung des Absenders ermöglicht, bekannt gegeben werden. Diese Mitteilungen müssen die Themen, über die der Verwaltungsrat zu entscheiden hat, ausdrücklich anführen. Der Verwaltungsrat ist auch in Ermangelung einer formellen Einberufung beschlussfähig, sofern alle Verwalter, der Generaldirektor und alle Mitglieder des Aufsichtsrates anwesend sind.

Art. 20

Der Verwaltungsrat ist - mit Ausnahme jener Befugnisse, die vom Gesetz oder von vorliegendem Statut ausdrücklich der Gesellschafterversammlung vorbehalten sind - für die ordentliche und außerordentliche Verwaltung der Gesellschaft zuständig und kann sämtliche Rechtshandlungen vornehmen, die er für die Erreichung des Gesellschaftszweckes als notwendig und dienlich erachtet.

Ausdrücklich dem Verwaltungsrat vorbehalten sind, zusätzlich zu den laut Gesetz nicht übertragbaren Befugnissen, Entscheidungen betreffend:

1. die Festsetzung der allgemeinen geschäftspolitischen Richtlinien und die Entscheidungen hinsichtlich der strategischen Richtlinien und Maßnahmen sowie die Richtlinien der Risikosteuerung;
2. die Geschäftsentwicklungs- und Finanzpläne;
3. die Bestellung und Abberufung des Generaldirektors und, auf Vorschlag desselben, der Vizegeneraldirektoren und der Direktoren sowie jegliche andere Maßnahme, welche die genannten Personen betrifft;
4. die Anwendung der Kollektivverträge sowie die Festlegung der Strategien hinsichtlich der Beziehung zu den Gewerkschaften;
5. die Bestellung und die Abberufung, nach Anhörung des Aufsichtsrates, des Verantwortlichen der Innenrevision, des Verantwortlichen der Konformität und sonstiger Kontrollfunktionen sowie jegliche andere Maßnahme, welche diese Verantwortlichen betrifft;
6. die Überprüfung der Voraussetzungen der Ehrbarkeit und Berufserfahrung der eigenen Mitglieder, des Aufsichtsrates und des Generaldirektors;
7. die Überprüfung der Voraussetzungen der Unabhängigkeit der Verwaltungsräte und der Einhaltung der für die Verwaltungsräte selbst festgesetzten Grenzen hinsichtlich der Häufung

urgenza, mediante comunicazione per telegramma, telefax, e-mail o qualunque altro mezzo telematico che consenta l'univoca identificazione del mittente da inviarsi almeno ventiquattro ore prima della riunione. Tali comunicazioni devono indicare espressamente gli argomenti sui quali il Consiglio è chiamato a deliberare. Il Consiglio, anche in assenza di formale convocazione, è validamente costituito qualora intervengano alla riunione tutti gli Amministratori, il Direttore Generale e tutti i membri del Collegio Sindacale.

Art. 20

Il Consiglio è investito di tutti i poteri di ordinaria e straordinaria amministrazione e potrà compiere tutti gli atti che riterrà necessari ed opportuni per il raggiungimento dell'oggetto sociale, eccetto quanto tassativamente riservato dalla legge o dallo statuto all'Assemblea.

Oltre alle attribuzioni non delegabili a norma di legge sono riservate all'esclusiva competenza del Consiglio di Amministrazione le decisioni concernenti:

1. la determinazione degli indirizzi generali di gestione e le decisioni concernenti le linee e le operazioni strategiche, nonché la politica della gestione dei rischi;
2. i piani industriali e finanziari;
3. la nomina e la revoca del Direttore Generale e, su proposta di questi, dei Vice Direttori Generali e dei Dirigenti, nonché ogni altro provvedimento relativo a dette persone;
4. l'applicazione dei contratti collettivi di lavoro e la definizione delle strategie relative alle relazioni sindacali;
5. la nomina e la revoca, sentito il Collegio Sindacale, del Responsabile della funzione di revisione interna e del Responsabile della funzione di conformità e delle altre funzioni di controllo nonché ogni altro provvedimento relativo agli stessi responsabili;
6. la verifica dei requisiti di onorabilità e professionalità dei propri componenti, del Collegio Sindacale e del Direttore Generale;
7. la verifica dei requisiti di indipendenza dei Consiglieri e del rispetto dei limiti fissati per i Consiglieri medesimi, concernenti il cumulo di incarichi di analoga natura;
8. le proposte relative alle politiche di remunerazione nonché i piani remunerativi basati su strumenti finanziari a favore dei Consiglieri di Amministrazione, di dipendenti o di collaboratori non legati alla società da rapporti di lavoro subordinato da sottoporre



8. von gleichwertigen Ämtern;
die Vorschläge betreffend die Vergütungsrichtlinien sowie die auf Finanzinstrumente gründenden Vergütungspläne zu Gunsten der Verwaltungsräte, der Angestellten, oder der Mitarbeiter, die nicht durch ein abhängiges Arbeitsverhältnis an die Gesellschaft gebunden sind. Diese Vorschläge sind der Gesellschafterversammlung zur Genehmigung zu unterbreiten;
9. die allgemeinen Richtlinien zur Selbstbewertung der Angemessenheit der Eigenkapitalausstattung im Verhältnis zur Risikoexposition der Bank;
10. die Errichtung, Verlegung und Schließung von Niederlassungen, Geschäftsstellen, Repräsentanzen und jedenfalls jeder sonstigen Vertriebsstruktur in Italien und im Ausland;
11. die Übernahme und Abtretung von Beteiligungen, auch jener, die eine Änderung der Zusammensetzung der Bankengruppe mit sich bringen sowie die Ernennung oder Designation von Vertretern der Gesellschaft in Gremien von Gesellschaften und Körperschaften, an denen sie beteiligt ist. Die Vorgaben des Art. 2361, Abs. 2, des ZGB bleiben bestehen;
12. den Ankauf, Bau, Tausch und Verkauf von Immobilien;
13. die Koordinierung und Führung der Gesellschaften der Bankengruppe;
14. die Bildung von internen Komitees oder Kommissionen;
15. die vom ZGB geregelten Fusions- und Spaltungspläne;
16. der Vorschlag für den Ankauf oder den Verkauf von Eigenaktien;
17. die Angleichungen des Statuts an die Bestimmungen laut Vorgabe des Art. 2365, Absatz 2 des ZGB.

Zum Zwecke einer einheitlichen Anwendung der betriebsinternen Regeln der Gesellschaft, verfügt der Verwaltungsrat über ausschließliche Befugnisse hinsichtlich der Reglementierung. Demnach wird der Verwaltungsrat für den Erlass der Reglements Sorge tragen, die Folgendes regeln:

1. die organisatorische, verwaltungsspezifische und operative Struktur der Bank;
2. das System der Risikokontrolle und das System der internen Kontrollen;
3. die Arbeitsverhältnisse und die Beziehungen zu den Gewerkschaften;
4. die Grenzen hinsichtlich der Häufung von gleichwertigen Ämtern, die von den Verwaltungs- und Aufsichtsräten bekleidet werden können sowie die erforderlichen Maßnahmen zur Überprüfung der Einhaltung

9. all'approvazione dell'Assemblea;
- le linee generali dell'autovalutazione dell'adeguatezza del capitale rispetto ai rischi ai quali la banca è esposta;
10. l'istituzione, la chiusura ed il trasferimento di sedi, succursali, rappresentanze in Italia ed all'estero e comunque ogni altra struttura di vendita;
11. l'assunzione e la cessione di partecipazioni, anche modificative della composizione del Gruppo Bancario, nonché la nomina o designazione di rappresentanti in seno ad organi di società ed enti partecipati. E' fatto salvo il disposto dell'articolo 2361, secondo comma del Codice Civile;
12. l'acquisto, la costruzione, la permuta e la vendita di immobili;
13. il coordinamento e la direzione delle Società del Gruppo Bancario;
14. la costituzione di Comitati o di Commissioni interne;
15. i progetti di fusione e di scissione disciplinati dal Codice Civile;
16. la proposta per l'acquisto o la vendita di azioni proprie;
17. gli adeguamenti dello Statuto a disposizioni normative secondo quanto previsto dall'articolo 2365, comma secondo del Codice Civile.

Ai fini dell'uniforme applicazione delle regole interne alla Società, spettano altresì al Consiglio di Amministrazione i poteri in materia regolamentare. Il Consiglio pertanto provvederà all'adozione dei regolamenti che disciplinano:

1. l'assetto organizzativo, amministrativo ed operativo della banca;
2. il sistema di gestione dei rischi ed il sistema dei controlli interni;
3. i rapporti di lavoro e le relazioni sindacali;
4. i limiti di cumulo degli incarichi di analoga natura che possono essere svolti dai Consiglieri e dai Sindaci e le misure necessarie per verificarne il rispetto;
5. l'esercizio della loro funzione da parte degli Esponenti Aziendali.

Il Consiglio di Amministrazione accerta che siano state periodicamente valutate l'efficacia e l'efficienza del sistema di gestione dei rischi e del sistema dei controlli interni.

Le modalità di svolgimento delle attività demandate al Consiglio di Amministrazione e le informazioni da fornire ai membri degli Organi aziendali, da ricevere dagli stessi Organi e dalle funzioni di controllo sono disciplinate dal regolamento deliberato dal Consiglio di Amministrazione. Detto regolamento definisce la tempistica e le modalità dei flussi informativi e il relativo contenuto minimo.



- dieser Grenzen;
5. die Ausübung der Funktionen von Seiten der Exponenten der Gesellschaft.

Der Verwaltungsrat überprüft, ob die periodische Bewertung der Wirksamkeit und Effizienz der Risikosteuerung und der internen Kontrollen erfolgt.

Die Vorgangsweise für die Durchführung der dem Verwaltungsrat übertragenen Tätigkeiten, die Informationen, die dieser den Gesellschaftsorganen zu liefern und von diesen und den Kontrollfunktionen zu erhalten hat, werden von dem vom Verwaltungsrat beschlossenen Reglement festgelegt. Dieses Reglement bestimmt den Zeitplan und die Vorgangsweise für die Übermittlung der Informationsflüsse sowie deren Mindestinhalt.

Art. 21

Im Einklang mit den Gesetzes- und statutarischen Bestimmungen kann der Verwaltungsrat:

1. einem Ausschuss eigene Befugnisse übertragen, wobei er die quantitativen und wertmäßigen Grenzen der Vollmacht festsetzt; die dem Ausschuss übertragenen Befugnisse müssen mit den Befugnissen, die dem Generaldirektor übertragen wurden, sowie mit den in dessen Zuständigkeit fallenden Aufgaben abgestimmt werden;
2. innerhalb von bestimmten Betragsgrenzen, die auf Grund der Funktionen und des Grades gestaffelt werden, einem oder mehreren Mitgliedern, dem Generaldirektor, den Vizegeneraldirektoren sowie anderen Angestellten der Bank oder internen Ausschüssen, die sich aus Angestellten und/oder Angestellten und Verwaltungsräten zusammensetzen, mit den jeweiligen Unterschriftsbefugnissen besondere Aufträge und Mandate erteilen; er kann auch eine außenstehende Person mit der Durchführung von bestimmten Geschäften oder Geschäftskategorien beauftragen.

Der Verwaltungsrat setzt die Dauer und die Befugnisse seiner Bevollmächtigten fest; er setzt zudem, nach Anhörung des Aufsichtsrates, die den Bevollmächtigten zustehenden Vergütungen fest.

Der Präsident oder wer ihn bei dessen Abwesenheit oder Verhinderung vertritt, kann die Prozessvollmachten erteilen.

Im Dringlichkeitsfall kann der Präsident oder wer ihn bei dessen Abwesenheit oder Verhinderung vertritt, Beschlüsse fassen, die in die Zuständigkeit des Ausschusses oder des Verwaltungsrates fallen, auf

Art. 21

Il Consiglio di Amministrazione, nel rispetto delle disposizioni di legge e di statuto, può delegare:

1. proprie attribuzioni ad un Comitato Esecutivo determinando i limiti quantitativi e di valore della delega; le attribuzioni delegate al Comitato Esecutivo dovranno essere coordinate con quelle delegate al Direttore Generale e con i compiti di competenza di quest'ultimo;
2. speciali incarichi e mandati, entro determinati limiti di importo graduati sulla base delle funzioni e del grado ricoperto, con le relative facoltà di firma, ad uno o più dei suoi membri, al Direttore Generale, e su proposta di quest'ultimo, ai Vice Direttori Generali nonché ad altri dipendenti della banca o a Comitati interni costituiti da dipendenti e/o da dipendenti e Consiglieri; potrà altresì delegare a persona estranea l'esecuzione di determinati affari o categorie di affari.

Il Consiglio di Amministrazione determina la durata e le attribuzioni dei propri delegati; determina, inoltre, sentito il parere del Collegio Sindacale, le retribuzioni spettanti agli stessi delegati.

Il Presidente o chi lo sostituisce in caso di assenza o impedimento può rilasciare le procure alle liti.

In caso di urgenza, il Presidente del Consiglio di Amministrazione o, in caso di sua assenza o impedimento, chi lo sostituisce potrà assumere decisioni di competenza del Comitato Esecutivo e del Consiglio di Amministrazione, su proposta del Direttore Generale qualora si tratti di erogazioni del credito o di personale, e sentito il Direttore Generale stesso nelle altre materie. Le decisioni assunte dovranno essere portate a conoscenza dei rispettivi organi nella loro prima riunione successiva.



Vorschlag des Generaldirektors, falls es sich um Kreditvergaben oder Personalangelegenheiten handelt und, nach Anhörung des Generaldirektors selbst, falls es sich um sonstige Angelegenheiten handelt. Die gefassten Beschlüsse müssen den jeweiligen Organen in der ersten darauf folgenden Sitzung zur Kenntnis gebracht werden.

Die von den Bevollmächtigten gefassten Beschlüsse müssen dem Ausschuss, falls ein solcher bestellt wurde, und dem Verwaltungsrat selbst, in der vom Verwaltungsrat gewählten Form, in der ersten darauf folgenden Sitzung zur Kenntnis gebracht werden. Unangetastet bleibt die Pflicht, von Seiten der beauftragten Organe, dem Verwaltungsrat und dem Aufsichtsrat innerhalb der vom Gesetz festgesetzten Fristen über den allgemeinen Gang der Geschäftstätigkeit und ihre voraussichtliche Entwicklung sowie über die besonders wichtigen Geschäfte, die von der Gesellschaft und den von ihr abhängigen Gesellschaften getätigt worden sind, zu berichten.

Art. 22

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der sich im Amt befindenden Mitglieder anwesend ist.

Den Vorsitz führt der Präsident oder - im Falle seiner Abwesenheit oder Verhinderung - der Vizepräsident oder - im Falle der Abwesenheit oder Verhinderung beider - das gemäß Art. 14 rangälteste Mitglied des Verwaltungsrates.

Für die Gültigkeit der Beschlüsse ist die absolute Stimmenmehrheit der Anwesenden notwendig.

Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.

Die Beschlüsse des Verwaltungsrates werden durch offene Abstimmung gefasst.

Für Beschlüsse, welche Mitglieder des Verwaltungsrates, die Aufsichtsräte, den Generaldirektor und die Vizegeneraldirektoren sowie die Direktoren und die Bediensteten betreffen, kann sich der Verwaltungsrat mehrheitlich für eine geheime Abstimmung entscheiden. Bei Stimmengleichheit wird der Antrag abgewiesen.

Beschlussfassungen des Verwaltungsrates, für welche die einhellige Zustimmung der anwesenden Verwaltungsräte sowie das positive Gutachten des gesamten Aufsichtsrates erforderlich ist, können nicht in geheimer Abstimmung gefasst werden.

Abgesehen von Angelegenheiten, die ihn persönlich

Delle decisioni assunte dai titolari di deleghe dovrà essere data notizia, con le modalità fissate dal Consiglio di Amministrazione, al Comitato Esecutivo se nominato e allo stesso Consiglio alla prima successiva riunione. Resta fermo il dovere di riferire, nei termini previsti dalla legge, da parte degli Organi delegati sul generale andamento della gestione, sulla sua prevedibile evoluzione, nonché sulle operazioni di maggior rilievo effettuate dalla società e dalle sue controllate.

Art. 22

Per la validità delle riunioni del Consiglio di Amministrazione è richiesta la presenza della maggioranza dei membri in carica.

Le riunioni del Consiglio sono presiedute dal Presidente; in caso di sua assenza od impedimento dal Vice Presidente; in caso di assenza od impedimento di entrambi, dal Consigliere definito più anziano secondo i criteri dell'art. 14.

Per la validità delle deliberazioni è richiesta la maggioranza assoluta dei voti dei presenti.

In caso di parità la proposta è respinta.

Le deliberazioni del Consiglio di Amministrazione sono assunte a votazione palese.

Per le deliberazioni concernenti i membri del Consiglio di Amministrazione, i Sindaci, il Direttore Generale ed i Vice Direttori Generali nonché i Dirigenti ed i Dipendenti, il Consiglio può decidere, a maggioranza, di deliberare con votazione segreta. In caso di parità di voto la proposta è rigettata.

Allorquando la decisione da assumere dal Consiglio di Amministrazione richiede l'approvazione unanime dei Consiglieri presenti ed il consenso favorevole dell'intero Collegio Sindacale non può essere adottata la votazione segreta.

Ad eccezione di tutte le questioni sue personali, il Direttore Generale partecipa alle sedute del



betreffen, nimmt der Generaldirektor, mit Vorschlagsbefugnis und beratender Funktion an den Sitzungen des Verwaltungsrates teil. Auf Antrag des Präsidenten des Verwaltungsrates können die Vizegeneraldirektoren, Bedienstete oder externe Berater, die das Vertrauen der Bank genießen, mit beratender Funktion teilnehmen.

Der Verwaltungsrat bestellt den Schriftführer. Im Falle der Abwesenheit oder Verhinderung des Schriftführers bestellt der Verwaltungsrat für diese Funktion eines seiner Mitglieder oder einen der Direktoren, die an der Sitzung teilnehmen. Dem Schriftführer obliegt die Abfassung des Protokolls für jede Sitzung, wobei die Wortmeldungen der Sitzungsteilnehmer anzuführen sind. Das Sitzungsprotokoll ist vom Verwaltungsrat, der bei der Sitzung den Vorsitz geführt hat, sowie vom Schriftführer selbst zu unterzeichnen und in ein eigenes Buch zu übertragen.

Die Auszüge aus den Protokollen der Verwaltungsratssitzungen, die vom Präsidenten für konform erklärt wurden, gelten als Nachweis für die Durchführung der Sitzungen und die gefassten Beschlüsse.

Art. 23

Den Mitgliedern des Verwaltungsrates steht - vorbehaltlich der Bestimmungen des ZGB zu den Verwaltern, die mit besonderen Aufgaben betraut werden – eine jährliche fixe Vergütung und eventuell eine variable Vergütung sowie die Vergütung für die Teilnahme an den Sitzungen des Verwaltungsrates und des Ausschusses zu, die von der Gesellschafterversammlung i.S. des vorhergehenden Art. 12 festgesetzt werden. Der Verwaltungsrat bestimmt die Aufteilung zwischen den eigenen Mitgliedern der jährlichen fixen und variablen Vergütungen, die von der Gesellschafterversammlung als Gesamtbetrag i.S. des Art. 12 festgesetzt werden.

Die Verwalter dürfen nicht mehr als eine Vergütung für die Teilnahme am selben Tag an den erwähnten Sitzungen erhalten. Ihnen steht die Rückerstattung der im Zusammenhang mit der Ausübung ihres Amtes angefallenen Spesen zu.

VI. ABSCHNITT - PRÄSIDENT

Art. 24

Der Präsident des Verwaltungsrates gibt der Gesellschaft die nötigen Impulse und koordiniert

Consiglio di Amministrazione con funzioni propositive e consultive e possono, su richiesta del Presidente del Consiglio, partecipare con funzioni consultive i Vice Direttori Generali, i Dipendenti o consulenti esterni di fiducia della banca.

Il Consiglio nomina il Segretario. In caso di assenza od impedimento del Segretario, il Consiglio nomina per tali funzioni uno dei suoi membri o uno dei Dirigenti che partecipano alla seduta. Il Segretario cura la redazione del verbale di ciascuna riunione riportando gli interventi dei partecipanti alla seduta, che dovrà essere sottoscritto dal Consigliere che ha svolto le funzioni di Presidente nella seduta e dal Segretario stesso e riportato in apposito libro.

L'estratto dei verbali delle sedute del Consiglio, dichiarati conformi dal Presidente, fanno prova delle sedute stesse e delle deliberazioni assunte.

Art. 23

Ai membri del Consiglio di Amministrazione – salvo quanto previsto dalle disposizioni del Codice Civile relative ad Amministratori investiti di particolari cariche – spettano un compenso annuale fisso e un eventuale compenso variabile ed il compenso per la partecipazione degli stessi alle sedute del Consiglio di Amministrazione e del Comitato Esecutivo, deliberati dall'Assemblea ai sensi del precedente art. 12. Il Consiglio di Amministrazione delibera la ripartizione tra i propri membri dei compensi annuali fissi e variabili complessivamente deliberati dall'Assemblea ai sensi del medesimo art. 12.

Agli Amministratori può essere riconosciuto al massimo un solo compenso per la partecipazione nello stesso giorno alle predette sedute e spetta il rimborso delle spese sostenute in ragione del loro incarico.

TITOLO VI – PRESIDENTE

Art. 24

Il Presidente del Consiglio di Amministrazione ha compiti d'impulso e di coordinamento dell'attività



deren Tätigkeit sowie die Tätigkeit der Gesellschaftsorgane, denen er vorsteht. Der Präsident koordiniert die Tätigkeit des Verwaltungsrates und sorgt dafür, dass alle Verwaltungsräte vorhergehend sämtliche Informationen zu den auf die Tagesordnung gesetzten Angelegenheiten erhalten. Er übt seine Funktionen im Sinne der Förderung der internen Dialektik und der Gewährleistung eines Ausgleichs der Befugnisse aus, im Einklang mit den Aufgaben hinsichtlich der Organisation der Tätigkeit des Verwaltungsrates und des Umlaufs von Informationen, die ihm vom Zivilgesetzbuch übertragen werden.

Der Präsident überwacht die Durchführung der von den Gesellschaftsorganen gefassten Beschlüsse sowie die allgemeine Entwicklung der Gesellschaft.

Dem Präsidenten obliegt es, bei der Gesellschafterversammlung den Vorsitz zu führen sowie den Verwaltungsrat und den Ausschuss, deren Mitglied er von Rechts wegen ist, einzuberufen und die entsprechende Tagesordnung festzusetzen.

Bei Abwesenheit oder Verhinderung des Präsidenten wird dieser vom Vizepräsidenten vertreten und bei Abwesenheit oder Verhinderung beider übernimmt das rangälteste Mitglied des Verwaltungsrates die Vertretung; bei gleichzeitig erfolgter Ernennung verleiht das höhere Alter laut den Kriterien des Artikels 14 den Vorrang.

In Ausnahmefällen kann der Präsident des Verwaltungsrates, unbeschadet der Vorschlagsbefugnis des Generaldirektors, den Ausschuss ersetzen.

Die in Ausnahmefällen gefassten Beschlüsse des Präsidenten müssen dem Ausschuss in der ersten darauf folgenden Sitzung zur Kenntnis gebracht werden.

VII. ABSCHNITT - AUSSCHUSS

Art. 25

Der Ausschuss wird vom Verwaltungsrat unter dessen Mitgliedern ernannt; letzterer setzt auch die Anzahl der Mitglieder, deren Amtsdauer sowie die Aufgabenbereiche des Ausschusses fest.

Der Ausschuss besteht aus fünf bis sieben Mitgliedern; der Präsident und der Vizepräsident des Verwaltungsrates sind Rechtsmitglieder.

An den Sitzungen nimmt - mit Vorschlagsbefugnis und beratender Funktion sowie mit dem Recht der

d'impresa, nonché di quella degli Organi collegiali che presiede.

Il Presidente coordina i lavori del Consiglio e provvede affinché adeguate informazioni sulle materie iscritte all'ordine del giorno vengano fornite preventivamente a tutti i Consiglieri.

Egli esplica la sua funzione, al fine di favorire la dialettica interna e assicurare il bilanciamento dei poteri, in coerenza con i compiti in tema di organizzazione dei lavori del Consiglio e di circolazione delle informazioni che gli vengono attribuiti dal Codice Civile.

Il Presidente vigila sull'esecuzione delle deliberazioni degli Organi sociali e sull'andamento generale della Società.

Presiede l'Assemblea, convoca e presiede il Consiglio di Amministrazione ed il Comitato Esecutivo, di cui è membro di diritto e ne stabilisce l'ordine del giorno.

In caso di assenza od impedimento, il Presidente è sostituito dal Vice Presidente e, in mancanza anche di questo, dal Consigliere più anziano nella carica; in caso di pari anzianità di carica, dal più anziano di età, secondo i criteri di cui all'articolo 14.

In casi eccezionali il Presidente del Consiglio di Amministrazione, potrà svolgere incarichi di supplenza del Comitato Esecutivo fermo restando il potere di proposta del Direttore Generale.

Le decisioni assunte dal Presidente in via eccezionale devono essere portate a conoscenza del Comitato Esecutivo nella prima riunione successiva.

TITOLO VII – COMITATO ESECUTIVO

Art. 25

Il Comitato Esecutivo è nominato dal Consiglio di Amministrazione fra i propri membri, con la fissazione del numero dei membri, della durata in carica e delle attribuzioni.

Il Comitato Esecutivo è composto da cinque a sette membri; ne fanno parte di diritto il Presidente ed il Vice Presidente del Consiglio di Amministrazione.

Alle riunioni partecipa, con funzioni propositive e consultive e con facoltà di far inserire nei verbali le



Aufnahme seiner Erklärungen ins Protokoll - der Generaldirektor oder, im Falle seiner Abwesenheit oder Verhinderung, dessen Stellvertreter teil. Zur Teilnahme an den Sitzungen des Ausschusses können, mit beratender Funktion, auch die Vizegeneraldirektoren, die Bediensteten oder technische Berater, die das Vertrauen der Bank, genießen, eingeladen werden.

Den Sitzungen wohnt der Aufsichtsrat bei.

Der Ausschuss tritt in der Regel einmal wöchentlich auf Initiative des Präsidenten zusammen.

Die Modalitäten für die Einberufung werden vom Ausschuss selbst festgesetzt.

Den Vorsitz führt der Präsident des Verwaltungsrates oder - bei dessen Abwesenheit oder Verhinderung - der Vizepräsident oder - bei Abwesenheit oder Verhinderung beider - das gemäß den Bestimmungen des Artikels 14 rangälteste Mitglied des Ausschusses.

Der Ausschuss ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der sich im Amt befindenden Mitglieder anwesend ist. Für die Gültigkeit der Beschlüsse ist die absolute Stimmenmehrheit der Anwesenden erforderlich.

Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.

Als Schriftführer des Ausschusses fungiert der Schriftführer des Verwaltungsrates und - bei dessen Abwesenheit oder Verhinderung - ein Stellvertreter, der vom Ausschuss unter seinen Mitgliedern oder unter den Direktoren der Gesellschaft gewählt wird.

Dem Schriftführer oder dessen Stellvertreter obliegt die Abfassung der Sitzungsprotokolle, die vom Vorsitzenden sowie vom Schriftführer selbst zu unterzeichnen sind.

Die Sitzungsprotokolle sind in ein eigenes, gemäß den gesetzlichen Bestimmungen geführtes Buch zu übertragen.

Die mit exekutiven Aufgaben betrauten Verwaltungsräte können Führungsämter in der Bank oder in kontrollierten Gesellschaften bekleiden bzw. den Auftrag erhalten, bestimmten Geschäftsbereichen der Gesellschaft vorzustehen, wobei sie dem Gesellschaftsorgan über die ausgeübte Tätigkeit Bericht erstatten.

Der Ausschuss kann, in dringenden Fällen und vorbehaltlich der nicht delegierbaren Zuständigkeiten, Beschlüsse, die in die Entscheidungsbefugnis des Verwaltungsrates fallen, fassen, falls der Verwaltungsrat selbst nicht zusammentreffen kann.

proprie dichiarazioni, il Direttore Generale e, in caso di sua assenza od impedimento, chi lo sostituisce. Possono essere chiamati a partecipare con funzioni consultive alle sedute del Comitato Esecutivo i Vice Direttori Generali, i Dipendenti o i consulenti tecnici di fiducia della banca.

Alle sedute assiste il Collegio Sindacale.

Il Comitato Esecutivo si riunisce su iniziativa del Presidente di norma ogni settimana.

Le modalità di convocazione sono stabilite dal Comitato stesso.

Presiede le riunioni il Presidente del Consiglio di Amministrazione; in caso di sua assenza od impedimento, il Vice Presidente; in caso di assenza od impedimento di entrambi, il membro del Comitato definito più anziano secondo i criteri di cui all'art. 14.

Per la validità delle riunioni è necessaria la presenza della maggioranza dei membri in carica. Per la validità delle deliberazioni è richiesta la maggioranza assoluta dei voti dei presenti.

In caso di parità di voti, la proposta è respinta.

Le funzioni di Segretario del Comitato Esecutivo sono esercitate dal Segretario del Consiglio di Amministrazione; in caso di sua assenza od impedimento, da un sostituto nominato dal Comitato tra i suoi membri o tra i Dirigenti della Società.

Il Segretario, od il sostituto, cura la redazione del verbale di ciascuna riunione, che dovrà essere sottoscritto da chi presiede e dal Segretario stesso.

I verbali delle riunioni devono essere trascritti su apposito libro tenuto a norma di legge.

I Consiglieri esecutivi possono rivestire incarichi direttivi nella banca o in società controllate ovvero possono ricevere l'incarico di sovrintendere ad aree determinate della gestione aziendale, riferendo all'organo collegiale sull'attività svolta.

Il Comitato Esecutivo può, in casi urgenti e fatte salve le materie non delegabili, assumere decisioni di competenza del Consiglio di Amministrazione, ove il Consiglio stesso sia impossibilitato a riunirsi. Le decisioni assunte dovranno essere portate a conoscenza del Consiglio di Amministrazione nella prima riunione successiva.



Die gefassten Beschlüsse müssen dem Verwaltungsrat in der ersten darauf folgenden Sitzung zur Kenntnis gebracht werden.

VIII. ABSCHNITT - GENERALDIREKTOR

Art. 26

Der Generaldirektor übt seine Befugnisse in dem vom vorliegenden Statut und vom Verwaltungsrat festgesetzten Rahmen aus.

Der Generaldirektor steht dem Personal vor und hat, mit Ausnahme der Angelegenheiten, die ihn selbst betreffen, Vorschlagsbefugnis zu diesem Thema.

Der Generaldirektor nimmt mit Beratungsbefugnis an den Sitzungen des Verwaltungsrates und des Ausschusses teil und hat Vorschlagsbefugnis für alle Angelegenheiten die vom Gesetz, vom Statut und von den Aufsichtsbestimmungen vorgesehen sind.

Der Generaldirektor führt die Beschlüsse der Gesellschaftsorgane durch, verfolgt die unternehmerischen Ziele laut Anweisungen des Verwaltungsrates und gewährleistet eine einheitliche Führung der Bank.

Die Aufgaben und Beschlussbefugnisse, die dem Generaldirektor vom gegenständlichen Statut und vom Verwaltungsrat übertragen werden, können von demselben dem Vizegeneraldirektor oder den Vizegeneraldirektoren sowie anderen Bediensteten der Gesellschaft übertragen werden, wobei die Grenzen der Beauftragung festzulegen sind. Die so gefällten Entscheidungen müssen dem Generaldirektor gemäß den in der Vollmacht festgesetzten Modalitäten zur Kenntnis gebracht werden.

Im Falle der Abwesenheit oder Verhinderung des Generaldirektors wird dieser vom stellvertretenden Vizegeneraldirektor, der vom Verwaltungsrat ernannt wurde, ersetzt.

Im Falle der Abwesenheit oder Verhinderung des stellvertretenden Vizegeneraldirektors, wird der Generaldirektor vom jeweils dienstälteren der Vizegeneraldirektoren vertreten; bei gleichzeitiger Ernennung verleiht das höhere Lebensalter den Vorrang; bei Abwesenheit oder Verhinderung der Vizegeneraldirektoren übernimmt einer der Direktoren, die vom Verwaltungsrat hierzu beauftragt werden, die Vertretung des Generaldirektors.

Dritten gegenüber gilt die Unterschrift dessen, der den Generaldirektor vertritt, als Beweis für die Abwesenheit oder Verhinderung des Generaldirektors bzw. seines Stellvertreters.

TITOLO VIII – DIRETTORE GENERALE

Art. 26

Il Direttore Generale esercita le proprie attribuzioni nell'ambito di quanto stabilito dal presente Statuto e dal Consiglio di Amministrazione.

Il Direttore Generale è capo del Personale ed ha i poteri di proposta in tale materia, ad eccezione delle questioni sue personali.

Il Direttore Generale prende parte con parere consultivo alle adunanze del Consiglio di Amministrazione e alle riunioni del Comitato Esecutivo ed ha il potere di proposta per le materie attribuite allo stesso Direttore Generale dalle disposizioni di legge, di statuto e di vigilanza.

Il Direttore Generale dà esecuzione alle delibere degli organi sociali e persegue gli obiettivi aziendali secondo le indicazioni del Consiglio di Amministrazione, assicurando la conduzione unitaria della banca.

Le attribuzioni ed i poteri deliberativi conferiti al Direttore Generale dal presente statuto e dal Consiglio di Amministrazione possono essere dallo stesso delegati al Vice Direttore Generale o ai Vice Direttori Generali nonché ad altri dipendenti della società determinandone i limiti. Le decisioni assunte dovranno essere portate a conoscenza dello stesso Direttore Generale secondo le modalità fissate nella delega.

In caso di assenza od impedimento, il Direttore Generale è sostituito nelle sue funzioni dal Vice Direttore Generale Vicario nominato dal Consiglio di Amministrazione.

In caso di assenza od impedimento del Vice Direttore Generale Vicario, il Direttore Generale è sostituito dai Vice Direttori Generali in ordine di anzianità di carica e, in caso di nomina contemporanea, dal più anziano di età.

In caso di assenza od impedimento dei Vice Direttori Generali, il Direttore Generale è sostituito da uno dei Dirigenti designati dal Consiglio di Amministrazione.

Di fronte a terzi la firma di chi sostituisce il Direttore Generale costituisce prova dell'assenza od impedimento di quest'ultimo e di chi, nell'ordine, avrebbe dovuto sostituirlo.

In particolare, il Direttore Generale:

1. istituisce il sistema di gestione dei rischi ed il



Der Generaldirektor:

1. führt die Risikokontrolle und das interne Kontrollsystem ein;
2. sorgt für die Durchführung der Selbstbewertung hinsichtlich der Angemessenheit der Eigenkapitalausstattung im Verhältnis zu den Risiken, denen die Bank ausgesetzt ist;
3. setzt die Rolle, die Aufgaben und die Verantwortlichkeit der operativen Einheiten sowie der für die Kontrollfunktionen bestimmten Einheiten fest;
4. sorgt dafür, dass dem Verwaltungsrat die erwähnten Systeme und Prozesse sowie die Rolle und Aufgaben der Einheiten zur Genehmigung unterbreitet werden;
5. kontrolliert die Wirksamkeit und Effizienz der Risikokontrolle und des internen Kontrollsystems;
6. informiert den Verwaltungsrat, den Ausschuss und den Aufsichtsrat hinsichtlich der Ergebnisse der von ihm durchgeführten Überprüfungen.

Zur Durchführung seiner Überprüfungen greift der Generaldirektor auf die Kontrollfunktionen zurück.

Die Modalitäten zur Durchführung der dem Generaldirektor übertragenen Tätigkeiten, die Informationen, die dieser den Gesellschaftsorganen zu liefern und von diesen und den Kontrollfunktionen zu erhalten hat, werden vom Reglement, das vom Verwaltungsrat beschlossen wurde, festgelegt.

IX. ABSCHNITT – AUFSICHTSRAT UND RECHNUNGSPRÜFUNG

Art. 27

Der Aufsichtsrat ist ein Organ mit Kontrollfunktion.

Die ordentliche Gesellschafterversammlung bestellt drei wirkliche Aufsichtsräte und zwei Ersatzräte, die unter jenen zu wählen sind, die im Verzeichnis der Rechnungsprüfer eingetragen sind, und bestellt den Präsidenten des Aufsichtsrates.

Die wirklichen Aufsichtsräte und die Ersatzräte können wiedergewählt werden.

Der von der ordentlichen Gesellschafterversammlung bestellte Aufsichtsrat bleibt für drei Jahre im Amt und verfällt am Tag der für die Genehmigung der Bilanz des dritten Geschäftsjahres einberufenen Gesellschafterversammlung.

Den Aufsichtsräten kann höchstens eine Vergütung für die Teilnahme am selben Tag an den Sitzungen der Organe anerkannt werden. Ihnen steht, laut Beschluss der Gesellschafterversammlung, die Rückerstattung der im Zusammenhang mit der

2. sistema dei controlli interni;
2. provvede a dare attuazione al processo di autovalutazione dell'adeguatezza del capitale rispetto ai rischi ai quali la banca è esposta;
3. definisce il ruolo, i compiti e le responsabilità delle unità operative e di quelle dedicate alle funzioni di controllo;
4. provvede a sottoporre all'approvazione del Consiglio di Amministrazione i predetti sistemi e processi nonché il ruolo ed i compiti delle unità;
5. verifica l'efficacia e l'efficienza del sistema di gestione dei rischi e del sistema dei controlli interni;
6. informa il Consiglio di Amministrazione, il Comitato Esecutivo ed il Collegio Sindacale in merito ai risultati delle verifiche svolte dallo stesso Direttore Generale.

Il Direttore Generale per l'effettuazione delle proprie verifiche si avvale delle funzioni di controllo.

Le modalità di svolgimento delle attività demandate al Direttore Generale e le informazioni da fornire dallo stesso agli Organi aziendali, da ricevere dagli stessi Organi e dalle funzioni di controllo sono disciplinate dal regolamento deliberato dal Consiglio di Amministrazione.

TITOLO IX – COLLEGIO SINDACALE E REVISIONE LEGALE

Art. 27

Il Collegio Sindacale è organo con funzione di controllo.

L'Assemblea Ordinaria nomina tre Sindaci effettivi e due supplenti, da scegliere tra quelli iscritti nel Registro dei revisori legali e provvede alla nomina del Presidente del Collegio Sindacale. I Sindaci effettivi e supplenti sono rieleggibili.

Il Collegio Sindacale, nominato dall'Assemblea ordinaria, resta in carica per tre esercizi e scade alla data dell'Assemblea convocata per l'approvazione del bilancio del terzo esercizio.

Ai Sindaci può essere riconosciuto al massimo un solo compenso per la partecipazione nello stesso giorno alle sedute degli Organi e spetta il rimborso delle spese sostenute in ragione del loro incarico secondo quanto deliberato dall'Assemblea.

Coloro che svolgono funzioni diverse da quelle di



Ausübung ihres Amtes anfallenden Spesen zu.

Diejenigen, die bei anderen Gesellschaften der Gruppe oder bei Gesellschaften, an denen die Bank, auch indirekt, eine strategische Beteiligung hält, andere Funktionen als Kontrollfunktionen ausüben, können das Amt eines Aufsichtsrates der Bank, bei sonstigem Verfall, nicht bekleiden.

Der Aufsichtsrat setzt sich aus dem Präsidenten des Aufsichtsrates, zwei wirklichen Aufsichtsräten und zwei Ersatzaufsichtsräten zusammen.

Der Aufsichtsrat überwacht die Befolgung des Gesetzes und des Statuts, die Einhaltung der Grundsätze einer korrekten Verwaltung und insbesondere die Eignung der organisatorischen, verwaltungsspezifischen und buchhalterischen Struktur der Bank und deren korrekte Funktion. Er kann von den Verwaltungsräten Informationen hinsichtlich der Entwicklung der Geschäfte der Gesellschaft oder über bestimmte Geschäfte und Verfahren verlangen und nimmt jederzeit Überprüfungen und Kontrollen vor.

Der Aufsichtsrat informiert die Banca d'Italia umgehend über alle Fakten oder Handlungen, von denen er bei der Ausübung seiner Befugnisse Kenntnis erlangt, oder die ihm von den Kontrollfunktionen zur Kenntnis gebracht werden, die eine Unregelmäßigkeit bei der Geschäftsgebarung der Bank oder eine Verletzung der Bestimmungen, die die Banktätigkeit regeln, darstellen könnten.

Der Aufsichtsrat wird bei Entscheidungen des Verwaltungsrates zur Bestellung der Verantwortlichen der internen Kontrollfunktionen und des Verantwortlichen der Revisions- und Konformitätsfunktion angehört; er wird zudem vom Verwaltungsrat angehört, falls dieser die Eignung der Funktion zur Feststellung der Konformität mit den Bestimmungen überprüft.

Der Aufsichtsrat:

1. überprüft die gesamte Funktionsfähigkeit der wichtigsten operativen Einrichtungen der Bank;
2. bewertet die Wirksamkeit und Eignung der Risikokontrolle sowie das interne Kontrollsystem;
3. überprüft die Angemessenheit des Prozesses der Selbstbewertung des Kapitals, mit Bezug auf die Risikoexposition der Bank;
4. überprüft die Einhaltung der für die Aufsichtsräte festgesetzten Grenzen hinsichtlich der Häufung von gleichwertigen Ämtern, gemäß dem vom Verwaltungsrat genehmigten Reglement;
5. formuliert, unbeschadet der Informationspflichten gegenüber der Banca d'Italia, für den Verwaltungsrat, den Ausschuss

controllo in altre società del Gruppo o in società nelle quali la banca detiene anche indirettamente una partecipazione strategica non possono assumere la carica di Sindaco della banca a pena di decadenza.

Il Collegio Sindacale è composto dal Presidente del Collegio Sindacale, da due Sindaci effettivi e due Sindaci supplenti.

Il Collegio Sindacale vigila sull'osservanza della legge e dello statuto, sul rispetto dei principi di corretta amministrazione ed in particolare, sull'adeguatezza dell'assetto organizzativo, amministrativo e contabile adottato dalla banca e sul suo concreto funzionamento. Può chiedere agli Amministratori notizie sull'andamento delle operazioni sociali o su determinati affari e procedure, e procede, in qualsiasi momento, ad effettuare verifiche e controlli.

Il Collegio Sindacale informa senza indugio la Banca d'Italia di tutti i fatti o gli atti di cui venga a conoscenza nell'esercizio dei propri compiti o portati a sua conoscenza dalle funzioni di controllo, che possano costituire una irregolarità nella gestione della banca, o una violazione delle norme disciplinanti l'attività stessa.

Il Collegio viene sentito in merito alle decisioni del Consiglio di Amministrazione riguardanti la nomina dei Responsabili delle funzioni di controllo interne e del Responsabile della funzione di revisione e della funzione di conformità, nonché viene sentito dal Consiglio di Amministrazione quando lo stesso Consiglio valuta l'adeguatezza della funzione di conformità alle norme.

In particolare, il Collegio Sindacale:

1. verifica il funzionamento complessivo delle principali aree operative della banca;
2. valuta l'efficienza e l'adeguatezza del sistema di gestione dei rischi ed il sistema dei controlli interni;
3. verifica l'adeguatezza del processo di autovalutazione del capitale con riferimento ai rischi ai quali è esposta la banca;
4. verifica il rispetto dei limiti fissati per i Sindaci concernenti il cumulo di incarichi di analoga natura secondo il regolamento approvato dal Consiglio di Amministrazione;
5. formula, fermi restando gli obblighi di informativa alla Banca d'Italia, segnalazioni, osservazioni e proposte al Consiglio di Amministrazione, al Comitato Esecutivo ed al Direttore Generale in ordine alle carenze ed alle irregolarità riscontrate e richiede l'adozione di idonee misure correttive, verificandone nel tempo l'efficacia.



und den Generaldirektor Betrachtungen und Vorschläge hinsichtlich der festgestellten Mängel und Unregelmäßigkeiten und fordert angemessene Korrekturmaßnahmen, deren Wirksamkeit er später überprüft.

Für die erwähnten Überprüfungen greift der Aufsichtsrat auf die Kontrollfunktionen zurück. Die Modalitäten zur Ausübung der dem Aufsichtsrat übertragenen Tätigkeiten sowie die Informationen, die dieser den Gesellschaftsorganen und den Kontrollfunktionen zu liefern bzw. von den Gesellschaftsorganen und Kontrollfunktionen zu erhalten hat, sind im internen Reglement festgelegt, das vom Verwaltungsrat mit positivem Gutachten des Aufsichtsrates beschlossen wurde. Bei der Ausübung seiner Befugnisse bedient sich der Aufsichtsrat der Informationen aus den internen Kontrollfunktionen und -strukturen; die Berichterstattung der Innenrevision und Konformität müssen von den Verantwortlichen der jeweiligen Funktionen direkt auch an das Kontrollorgan übermittelt werden. Der Aufsichtsrat nimmt, im Einklang mit den Gesetzes- und Reglementsbestimmungen, die angemessene Koordinierung mit dem Subjekt vor, das mit der Rechnungsprüfung betraut wird.

Art. 28

Die Rechnungsprüfung der Gesellschaft wird einem Subjekt übertragen, welches im dafür eigens vorgesehenen Register eingetragen ist. Die ordentliche Gesellschafterversammlung erteilt den Auftrag zur Rechnungsprüfung aufgrund eines begründeten Vorschlages des Aufsichtsrates und bestimmt die Vergütung für die gesamte Dauer des Auftrages. Der Auftrag hat die vom jeweils geltenden Gesetz vorgesehene Dauer. Der Auftrag darf nicht erneuert oder neu erteilt werden, wenn nicht wenigstens drei Geschäftsjahre seit der Beendigung des vorhergehenden Auftrages abgelaufen sind. Die Funktionen, die Pflichten, die Gründe der Unwählbarkeit, der Unvereinbarkeit und des Verfalls der Revisionsgesellschaft sind vom Gesetz geregelt. Das mit der Rechnungsprüfung beauftragte Subjekt informiert umgehend die Banca d'Italia über die im Zuge der Ausübung ihres Amtes festgestellten Tätigkeiten oder Fakten, die eine grobe Verletzung der Bestimmungen zur Regelung der Banktätigkeit darstellen bzw. die Kontinuität des Unternehmens beeinträchtigen oder ein negatives Urteil, ein Urteil mit Bemerkungen oder die Erklärung der Unmöglichkeit einer Urteilsbildung zur Bilanz bewirken könnten. Dieses Subjekt hat der Banca

Il Collegio Sindacale per le predette verifiche si avvale delle funzioni di controllo. Le modalità di svolgimento delle attività demandate al Collegio Sindacale e le informazioni da fornire dallo stesso agli Organi aziendali, da ricevere dagli stessi Organi e dalle funzioni di controllo sono disciplinati dal regolamento interno deliberato dal Consiglio di Amministrazione con il parere favorevole del Collegio Sindacale.

Il Collegio Sindacale nello svolgimento dei propri compiti si avvale dei flussi informativi provenienti dalle funzioni e strutture di controllo interno; le relazioni delle Funzioni di revisione interna e di conformità devono essere direttamente trasmesse dai Responsabili delle rispettive funzioni anche all'Organo di controllo.

Il Collegio Sindacale adotta adeguate forme di coordinamento con il Soggetto incaricato della revisione legale, nel rispetto delle norme di legge e di regolamento.

Art. 28

La revisione legale della società è affidata ad un soggetto iscritto nell'apposito registro. L'Assemblea Ordinaria, su proposta motivata del Collegio Sindacale, conferisce l'incarico di revisione legale dei conti e determina il corrispettivo per l'intera durata. L'incarico ha la durata stabilita dalla normativa tempo per tempo vigente. L'incarico non può essere rinnovato o nuovamente conferito se non siano decorsi almeno tre esercizi dalla data di cessazione del precedente incarico. Le funzioni, i doveri, le cause di ineleggibilità, incompatibilità e decadenza della Società di Revisione legale sono regolate dalla legge.

Il soggetto incaricato della revisione legale comunica senza indugio alla Banca d'Italia gli atti o i fatti rilevati nello svolgimento dell'incarico, che possano costituire una grave violazione delle norme disciplinanti l'attività bancaria ovvero che possano pregiudicare la continuità dell'impresa o comportare un giudizio negativo, un giudizio con rilievi o una dichiarazione di impossibilità di esprimere un giudizio sul bilancio. Tale soggetto invia alla Banca d'Italia ogni altro dato o documento richiesto.



d'Italia alle geforderten Daten und Unterlagen zu übermitteln.

**X. ABSCHNITT - RECHTLICHE VERTRETUNG,
GESELLSCHAFTSZEICHNUNG**

Art. 29

Der Präsident des Verwaltungsrates ist der rechtliche Vertreter der Gesellschaft Dritten gegenüber und vor Gericht (an jeglichem Gerichtsstand, in jeglicher Instanz und vor jeglicher Gerichtsbehörde - auch vor dem Verwaltungsgericht - mit dem ausdrücklichen Recht, Rechtsanwälte und technische Berater zu bestellen sowie Vollmachten zwecks Abgabe von Dritterklärungen zu erteilen); er ist berechtigt, für die Gesellschaft zu zeichnen. Bei Abwesenheit oder Verhinderung des Präsidenten übernimmt der Vizepräsident dessen Funktionen und bei Abwesenheit oder Verhinderung beider das gemäß den Bestimmungen des Art. 14 rangälteste Mitglied des Verwaltungsrates.

Dritten gegenüber gilt die Unterschrift dessen, der den Präsidenten vertritt, als Beweis für die Abwesenheit oder Verhinderung des Präsidenten bzw. seines Stellvertreters.

Der Verwaltungsrat kann die rechtliche Vertretung der Gesellschaft und die Zeichnungsberechtigung für diese - von Fall zu Fall für einzelne Geschäfte sowie kontinuierlich für bestimmte Kategorien von Geschäftsfällen - Mitgliedern des Verwaltungsrates und des Ausschusses, dem Generaldirektor und - nach Anhören desselben - anderen Bediensteten der Gesellschaft übertragen.

Der Verwaltungsrat kann für bestimmte Rechtshandlungen und Geschäftsfälle auch Außenstehenden Prokura mit der entsprechenden Zeichnungsberechtigung für die Gesellschaft erteilen.

XI. ABSCHNITT - BILANZ - GEWINNZUWEISUNG

Art. 30

Das Geschäftsjahr endet am 31. Dezember eines jeden Jahres.

Der Verwaltungsrat erstellt die Bilanz den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend und unterbreitet sie, mit einem Bericht versehen, gemäß den Vorschriften des ZGB und den für die Kreditinstitute geltenden Bestimmungen der Gesellschafterversammlung zur Genehmigung.

TITOLO X – RAPPRESENTANZA LEGALE, FIRMA SOCIALE

Art. 29

La rappresentanza legale della Società, di fronte a terzi ed in giudizio (in qualsiasi sede e grado ed innanzi a qualsiasi Autorità Giudicante, anche Amministrativa, con espressa facoltà di nominare avvocati e procuratori alle liti e consulenti tecnici e di dare mandato per rendere dichiarazioni di terzo) e la firma sociale spettano al Presidente del Consiglio di Amministrazione; in caso di sua assenza od impedimento, al Vice Presidente; in caso di assenza od impedimento di entrambi, al Consigliere definito più anziano secondo i criteri di cui all'art. 14.

Di fronte a terzi la firma di chi sostituisce il Presidente costituisce prova dell'assenza o dell'impedimento del Presidente medesimo o di chi, nell'ordine, avrebbe dovuto sostituirlo.

Il Consiglio di Amministrazione può delegare, di volta in volta per singoli atti ed in via continuativa per categorie di atti, la rappresentanza e la firma sociale a membri del Consiglio di Amministrazione e del Comitato Esecutivo, al Direttore Generale, nonché, sentito quest'ultimo, ad altri dipendenti della Società.

Il Consiglio di Amministrazione può, per determinati atti ed affari, conferire procura, con la relativa facoltà di firmare per la Società, anche a persone estranee alla stessa.

TITOLO XI – BILANCIO – RIPARTO UTILI

Art. 30

L'esercizio sociale si chiude il 31 dicembre di ogni anno.

Il Consiglio di Amministrazione redige il bilancio, secondo le norme di legge, e lo sottopone all'approvazione assembleare con la propria relazione, il tutto secondo il dettato del Codice Civile e delle disposizioni in materia di aziende di credito.



Art. 31

Der Bilanzreingewinn wird wie folgt zugewiesen:

- a) eine Quote von nicht weniger als 10% dem Pflichtreservfonds bis zur Erreichung von 40% des Gesellschaftskapitals;
- b) eine Quote von nicht weniger als 15% dem außerordentlichen Reservfonds;
- c) eine Quote an die Aktionäre in einem Ausmaß, das auf Vorschlag des Verwaltungsrates von der Gesellschafterversammlung festgesetzt wird. Die Gesellschafterversammlung bestimmt weiters den Tag der Auszahlung der Dividende;
- d) der eventuelle restliche Teil wird entsprechend den Beschlüssen, die auf Vorschlag des Verwaltungsrates von der Gesellschafterversammlung gefasst werden, verwendet.

Art. 32

Jene Dividenden, die fünf Jahre nach Fälligkeit noch nicht bezogen worden sind, verjähren sich zugunsten der Gesellschaft.

XII. ABSCHNITT - SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Art. 33

Für all jene Punkte, die in vorliegendem Statut nicht behandelt werden, gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

Art. 31

L'utile netto risultante dal bilancio viene ripartito come segue:

- a) una quota non inferiore al 10% viene assegnata al Fondo di riserva legale, fino al raggiungimento del 40% del capitale sociale;
- b) una quota non inferiore al 15% al Fondo riserva straordinaria;
- c) una quota agli azionisti nella misura che, su proposta del Consiglio di Amministrazione, viene fissata dall'Assemblea. L'Assemblea determina altresì la data di messa in pagamento del dividendo;
- d) l'eventuale residuo viene utilizzato secondo quanto deliberato dall'Assemblea su proposta del Consiglio di Amministrazione.

Art. 32

I dividendi non riscossi entro cinque anni dal giorno della loro esigibilità si prescrivono a favore della Società.

TITOLO XII – DISPOSIZIONI FINALI

Art. 33

Per tutto quanto non previsto nel presente statuto si osservano le disposizioni di legge.